

Quartalsbericht Q3/2008



Das Quartal im Überblick:

- Fundamentaldaten ggü. Vorjahr stark verbessert
 - Umsatz: +23%
 - Vorsteuer-Ergebnis: +300%
 - Positiver freier Cashflow +1,7 Mio. €
- Auftragseingang rückläufig
- Umsatz- und Ergebnisprognose für 2008 zum zweiten Mal erhöht

Kennzahlen

in T€	Q3 2008*	Q3 2007		+/- in %	Q1-Q3 2008*	Q1-Q3 2007		+/- in %
Umsatz								
Konzern	15,3	12,4	Mio. €	+23	42,5	36,8	Mio. €	+16
Basler Components	8,0	7,7	Mio. €	+4	22,9	21,1	Mio. €	+9
Basler Solutions	7,3	4,7	Mio. €	+55	19,6	15,7	Mio. €	+25
Aufträge								
Auftragseingang	11,3	14,1	Mio. €	-20	53,4	40,2	Mio. €	+33
Ergebnis								
Bruttomarge	48	46	%	+2Pp**	50	46	%	+4Pp**
EBITDA	3,5	1,6	Mio. €	+119	9,2	5,3	Mio. €	+74
EBIT	1,3	-0,4	Mio. €	n.a.	3,3	0	Mio. €	n.a.
Ergebnis vor Steuern	1,2	-0,6	Mio. €	n.a.	2,8	-0,4	Mio. €	n.a.
Vorsteueremarge	7,8	-4,8	%	+13Pp**	6,6	-1,1	%	+8Pp**
Nettoergebnis	0,9	-0,6	Mio. €	n.a.	2,0	-0,5	Mio. €	n.a.
Netto-Ergebnismarge	5,9	-4,8	%	+11Pp**	4,7	-1,4	%	+6Pp
Zahl der Aktien	3,5	3,5	Mio.		3,5	3,5	Mio.	
Ergebnis pro Aktie	0,25	-0,18	€		0,56	-0,15	€	
Cash								
Freier Cashflow	1,7	0,1	Mio. €	+1600	2,9	-2,8	Mio. €	n.a.
Finanzmittelbestand (zum Stichtag)				+61	6,1	3,8	Mio. €	+61%
Bilanz (zum Stichtag)								
Eigenkapital					28,0	24,5	Mio. €	+14
Eigenkapitalquote					55	51	%	+4Pp
Mitarbeiter (Stellenäquivalente zum Stichtag)								
Mitarbeiterzahl					310	309	Personen	
Aktie (zum Stichtag)								
Aktienkurs (XETRA)					8,95	12,25	€	-27
Marktkapitalisierung					31,33	42,88	Mio. €	

* Quartalszahlen unterlagen nicht der Wirtschaftsprüfung. ** Pp = Prozentpunkte

Sehr geehrte Damen und Herren,

das 3. Quartal des Geschäftsjahres 2008 ist für die Basler AG gut verlaufen und hat unsere Erwartungen bei Umsatz, Ergebnis und Cashflow übertroffen. Der im ersten Halbjahr außerordentlich starke Auftragseingang hat sich in der Berichtsperiode erwartungsgemäß abgekühlt, liegt jedoch kumuliert nach 9 Monaten um 33% über Vorjahr.

Vor dem Hintergrund der sich im Laufe des 3. Quartals weiter beschleunigenden Finanzkrise beobachten wir schwieriger werdende wirtschaftliche Rahmenbedingungen und rechnen mit einer abnehmenden Wachstumsdynamik für Investitionsgüterhersteller im Geschäftsjahr 2009.

Die in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres erwirtschafteten Resultate übertreffen unsere Anfang 2008 aufgestellten Planungen z.T. signifikant. Unser Auftragsbestand gibt uns Sichtbarkeit bis ins Geschäftsjahr 2009 hinein. Wir erhöhen daher unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2008 und gehen fortan von Umsätzen in Höhe von ca. 55 Mio. € und einem Vorsteuerergebnis von knapp über 3 Mio. € aus. Unser freier Cashflow wird auch im 4. Quartal positiv ausfallen.

Umsatz und Auftragseingang

Der Konzernumsatz lag im dritten Quartal 2008 bei 15,3 Mio. € und bewegte sich damit um 23% über dem Vorjahreswert (Q3/2007: 12,4 Mio. €). Unser Komponentengeschäft „BASLER COMPONENTS“ erlöste mit Umsätzen i. H. v. 8,0 Mio. € knapp 4% mehr als im Vorjahresquartal (Q3/2007: 7,7 Mio. €). Durch den sehr starken Auftragseingang der Vorquartale hat unser Lösungsgeschäft „BASLER SOLUTIONS“ im Berichtszeitraum seinen Umsatz im Vorjahresvergleich um mehr als die Hälfte auf 7,3 Mio. € (Q3/2007: 4,7 Mio. €, +55%) gesteigert und damit wie bereits im 2. Quartal den Großteil des Umsatzwachstums auf Konzernebene beigetragen.

Der Konzern-Auftragseingang lag im 3. Quartal 2008 mit 11,3 Mio. € erwartungsgemäß sowohl unter den überdurchschnittlich hohen Werten der Vorquartale als auch unter dem Niveau des Vorjahresquartals (Q3/2007: 14,1 Mio. €, -20%). Aufgrund der weltweit rückläufigen Nachfrage im Maschinen- und Anlagenbau und einem zyklusbedingten Nachfragerückgang in der Flachbildschirmindustrie hat der Bestelleingang während der Berichtsperiode in beiden Geschäftssegmenten abgenommen. Der kumulierte Konzernauftragseingang der ersten 9 Monate bewegte sich mit 53,4 Mio. € allerdings deutlich oberhalb des Vorjahreswertes von 40,2 Mio. € (+33%).

Ergebnis

Im 3. Quartal 2008 betrug das Konzernergebnis vor Steuern 1,2 Mio. € und verbesserte sich damit ggü. dem Vorjahresquartal um rd. 1,8 Mio. € (Q3/2007: -0,6 Mio. €). Auflaufend haben wir in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres 2008 ein Vorsteuerergebnis von 2,8 Mio. € erwirtschaftet (Q1-Q3/2007: -0,4 Mio. €). Wir haben damit bereits nach 9 Monaten unsere Ergebnisprognose für das gesamte Geschäftsjahr 2008 übertroffen.

Das Bruttoergebnis ist im dritten Quartal ggü. Vorjahr leicht überproportional zum Umsatz auf 7,3 Mio. € gestiegen

(Q3/2007: 5,7 Mio. €, +28%). Die Bruttomarge lag mit 48% um knapp 2 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau (Q3/2007: 46%).

Die Aufwendungen für Vertrieb und Marketing erhöhten sich ggü. Vorjahr in absoluten Zahlen um 8% auf rd. 2,6 Mio. €. Die allgemeinen Verwaltungskosten gingen ggü. Vorjahr sowohl absolut (-19%) als auch relativ zum Umsatz (-33%) signifikant zurück. Der Saldo für Forschung & Entwicklung betrug im zweiten Quartal 2,1 Mio. € und stagnierte in absoluten Zahlen ggü. dem Vorjahreswert. Relativ zum Umsatz fiel der F&E-Saldo im Vorjahresvergleich um etwas mehr als 18%.

Die außerplanmäßigen F&E Abschreibungen betrugen 0,8 Mio. € im 3. Quartal.

Das 3. Quartal wurde mit einem Nettoergebnis von 0,9 Mio. € abgeschlossen (Q3/2007; -0,6 Mio. €). Dies entspricht einem Gewinn pro Aktie von 0,25 € (Q3/2007: -0,18 €).

Segmentinformationen

Unser Unternehmensbereich „BASLER COMPONENTS“ hat im 3. Quartal seinen Umsatz um knapp 4% ggü. Vorjahr gesteigert. Die Erlöse mit digitalen Kameralösungen erreichten in der Berichtsperiode einen Wert von 8,0 Mio. € (Q3/2007: 7,7 Mio.) und markierten damit ein neues Rekordniveau.

Konjunkturbedingt hat sich der Auftragseingang im Verlauf der Berichtsperiode abgekühlt und lag mit 8,4 Mio. € leicht unter Vorjahresniveau (Q3/2007: 8,6 Mio. €, -2%). Der kumulierte Auftragseingang bewegte sich mit 25,8 Mio. € um 12% über Vorjahr (Q3/2007: 23,1 Mio. €).

Das Segment-Ergebnis vor Zinsen und Steuern stieg im 3. Quartal um 25% auf 1,0 Mio. € an (Q3/2007: 0,8 Mio. €). Hauptgründe für die verbesserte Rentabilität waren geringere Materialkosten, höhere Produktionseffizienz und gestiegene Durchschnittserlöse. Die in jüngster Zeit verbesserte Wechselkursrelation zwischen Euro und US-Dollar hat in der Berichtsperiode noch keinen positiven Einfluss auf die Durchschnittserlöse genommen. Personalkosten und die sonstigen Kosten lagen auf Vorjahresniveau.

Die höchste Wachstumsdynamik war wie in den Vorquartalen auf dem europäischen Markt zu verzeichnen, gefolgt vom ebenfalls wachsenden nordamerikanischen Markt. Das Geschehen auf den asiatischen Märkten war weiterhin von schwacher Nachfrage geprägt, so dass die Umsatzerlöse hinter die im Vorjahr erreichten Werte zurückfielen. Bezogen auf Produktlinien standen ein weiteres Mal die Gigabit-Ethernet-Kameras im Mittelpunkt des Geschehens, da viele Kunden ihre Produkte auf die neue Technologie umstellen. Die Markteinführung unserer neuen Produktlinie für den Videoüberwachungsmarkt („Basler IP-CAM“) ist während der abgelaufenen Berichtsperiode planmäßig verlaufen. Die neuen Kameras wurden im September auf der ASIS-Messe in Atlanta erstmals dem nordamerikanischen Publikum vorgestellt. Wie bereits beim ersten Messeauftritt in England haben wir durchweg positive Rückmeldungen vom Markt erhalten. Im Verlauf des 3. Quartals haben wir Fortschritte beim Aufbau der Vertriebsorganisation gemacht, insofern mehrere neue Vertriebspartner im In- und Ausland unter Vertrag genommen wurden, die im Laufe des 4. Quartals

mit der aktiven Vermarktung der „Basler IP-CAM“ beginnen werden. Weiterhin haben wir erreicht, dass wichtige Hersteller von Videomanagement-Systemen unsere Kameras an die eigenen Produkte angebunden haben, so dass unsere Kunden Basler-IP-Kameras einsetzen können, ohne ihr Videomanagement-System wechseln zu müssen. Wir gehen unverändert von ersten nennenswerten Umsätzen im vierten Quartal 2008 aus.

Unser Unternehmensbereich „BASLER SOLUTIONS“ hat im 3. Quartal mit 7,3 Mio. € signifikant höhere Umsatzerlöse als im Vorjahr erzielt (Q3/2007: 4,7 Mio. €, +55%). Das Umsatzwachstum wurde erneut vor allem mit Kunden aus der Flachdisplay- und der Solar-Industrie erzielt.

Der Auftragseingang ist im 3. Quartal im Vergleich zum Vorjahr um knapp die Hälfte auf 2,9 Mio. € zurückgegangen (Q3/2007: 5,6 Mio. €, -48%). Ursache hierfür ist der stark zyklische Nachfrageverlauf der Flachdisplay-Industrie, in der sich regelmäßig Perioden sehr hoher Nachfrage mit solchen geringer Nachfrage abwechseln. Während in der zweiten Jahreshälfte 2007 und der ersten Jahreshälfte 2008 massiv in neue Produktionsanlagen investiert wurde, sind seit Ende des 2. Quartals kaum noch neue Projekte vergeben worden. Der kumulierte Auftragseingang der ersten 9 Monate betrug 27,6 Mio. € und überstieg den im Vorjahr erreichten Wert um 61% (Q3/2007: 17,1 Mio. €).

Das Segment-Ergebnis vor Zinsen und Steuern betrug im 3. Quartal 0,3 Mio. € und verbesserte sich damit ggü. Vorjahr um 1,2 Mio. € (Q3/2007: -0,9 Mio. €). Diese Verbesserung resultiert vorwiegend aus dem wesentlich gestiegenen Umsatz. Die Personalkosten lagen in absoluten Zahlen auf Vorjahresniveau und gingen relativ zum Umsatz um rd. 17% zurück. Die sonstigen Kosten stiegen aufgrund von Sondereffekten relativ zum Umsatz ggü. der Vorjahresperiode an.

„BASLER SOLUTIONS“ hat in der Berichtsperiode wiederum Fortschritte bei der Umsetzung seiner neuen Strategie gemacht. So wurden mit der Manz Automation AG und der Komax AG Kooperationsverträge mit wichtigen OEMs aus der Solarindustrie abgeschlossen, die in den kommenden Jahren zu unserem Umsatzwachstum dieses Wachstumsmarktes beitragen werden. Im Rahmen dieser Kooperationen wird Basler Inspektionslösungen auf Basis des sog. Elektroluminiszenz-Verfahrens liefern, die eine Inline-Prüfung von Solarwafern auf Mikrorisse oder Kontaktierungsfehler erlauben, die entweder die mechanische Stabilität des Wafers beeinträchtigen oder den Wirkungsgrad der Solarzelle verringern.

Forschung & Entwicklung

Die Vollkosten der Forschung & Entwicklung lagen im 3. Quartal mit 2,0 Mio. € in absoluten Zahlen über Vorjahresniveau (Q3/2007: 1,6 Mio. €, +25%). Relativ zum Umsatz stiegen die Vollkosten F&E nur marginal um 0,3%. Die Abschreibungen auf aktivierte Forschungs- & Entwicklungsleistungen lagen im Q3/2008 mit 1,4 Mio. € auf Vorjahresniveau (Q3/2007: 1,3 Mio. €).

MitarbeiterInnen

Die Zahl der Beschäftigten ist im dritten Quartal 2008 leicht auf 310 MitarbeiterInnen gestiegen (30.09.2007: 309

MitarbeiterInnen). Die regionale Verteilung hat sich wie folgt dargestellt (Vorjahreswert in Klammern):

- Zentrale in Ahrensburg: 265 (268)
- Tochter in USA (Exton, PA) 15 (14)
- Tochter in Taiwan 15 (15)
- Tochter in Singapur: 8 (8)
- Repräsentanzbüros in Shanghai, Korea und Japan: 7 (4)

Cashflow

Der operative Cashflow betrug in den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres 8,8 Mio. € (Q1-Q3/2007: 3,1 Mio. €). Dies entspricht einer Verbesserung ggü. Vorjahr um +184%.

Der freie Cashflow bis Ende Q3/2008 betrug 2,9 Mio. € und stieg damit ggü. der Vergleichsperiode in 2007 signifikant an (-2,8 Mio. €).

Der Bestand an liquiden Mitteln hat sich aufgrund der positiven Cashflow-Entwicklung im Geschäftsjahr 2008 von 3,8 Mio. € auf 6,1 Mio. € erhöht (+61%).

Aktie

Die Basler Aktie eröffnete Anfang Juli 2008 bei einem Kurs von 9,87 € und lag am Ende des Berichtszeitraums bei einem Schlusskurs von 8,95 €.

Die Aktie startete im Juli gut ins Quartal und bekam nach der sehr positiven Berichterstattung zum 2. Quartal und einer Erhöhung der Jahresprognose 2008 bis Mitte September nochmals Rückenwind. Die Zuspitzung der Krise am Kapitalmarkt lässt seit Mitte September auch die Basler-Aktie unter Druck geraten.

Es ist unser Ziel, unsere Aktie über verbesserte Fundamentaldaten und eine sukzessive sinkende Abhängigkeit unserer Umsätze von zyklischen Technologiemarkten attraktiver zu machen. Die wiederum positiven Ergebnisse des dritten Quartals 2008 sehen wir als weiteren Schritt in diese Richtung und werden unsere Fortschritte den Anlegern im Rahmen unserer Investor-Relations-Arbeit kommunizieren.

Im Rahmen dieses Kommunikationskonzeptes haben wir unser Unternehmen zum Ende des Quartals auf einer zweitägigen Roadshow in Paris und Stuttgart diversen institutionellen Investoren vorgestellt. Trotz des schwierigen Umfelds am Kapitalmarkt war die Rückmeldung der Investoren zu Strategie und operativer Performance des Unternehmens durchweg positiv.

Vorstand und Aufsichtsrat besaßen zum 30.09.2008 folgende Aktien- und Optionsbestände:

in T€	Aktien		Optionen	
	30.09.2008	30.09.2007	30.09.2008	30.09.2007
Aufsichtsrat				
Norbert Basler (Vors.)	1,8 Mio.	1,8 Mio.	106.907	106.907 (Nicola-Irina Basler)
Prof. Dr. Eckart Kottkamp (stellv. Vors.)	-	-	-	-
Konrad Ellegast	-	-	-	-
Board of directors				
Dr. Dietmar Ley (Vors.)	135.282	135.282	23.800	23.800
John P. Jennings	2.000	5.500	3.000	3.000

Wie auf der Hauptversammlung 2007 beschlossen, wurde die im Jahr 2004 ausgegebene Wandelanleihe zum 30.09.2007 um zwei Jahre verlängert. Insgesamt halten unsere Mitarbeiter und das Management 45.690 Anteile der Wandelanleihe.

Corporate Governance – Entsprechenserklärung gemäß

§161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat erklären, dass den Verhaltensempfehlungen der von der Bundesregierung eingesetzten Kodex-Kommission in der Fassung vom 14. Juni 2007 sowie der Neufassung vom 6. Juni 2008 im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2008 entsprochen wurde und diesen zukünftig entsprochen werden wird.

Ausgenommen hiervon sind folgende Empfehlungen:

Ziffer 5.3. - Bildung von Ausschüssen im Aufsichtsrat

Ausschüsse werden im Aufsichtsrat nicht gebildet, da der Aufsichtsrat der Basler AG nur aus drei Personen besteht und damit ein effizientes Arbeiten zu allen Belangen der Aufsichtsratsarbeit gewährleistet ist. Zudem liegt die allgemein übliche Mindestbesetzung für Ausschüsse bereits bei drei Personen.

Ziffer 5.4.7. - Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder ist in der Satzung festgelegt. Dabei wird der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz im Aufsichtsrat in der Höhe der Vergütung berücksichtigt. Ein variabler Bestandteil der Vergütung ist für die Mitglieder des Aufsichtsrats aufgrund des derzeitigen Niveaus der festen Vergütung nicht vorgesehen.

Die Verpflichtungserklärung zum Kodex sowie die entsprechende Compliance ist ständig aktualisiert im Investor Relations-Bereich der Unternehmens-Website www.baslerweb.com/aktie abrufbar. Für Fragen zum Corporate Governance Kodex steht Ihnen der Compliance-Beauftragte der Basler AG gerne zur Verfügung:

Dr. Dietmar Ley (CEO), Tel. 04102 - 463 100,
ir@baslerweb.com

Ausblick

Das 3. Quartal des Geschäftsjahres 2008 ist für die Basler AG über Erwarten positiv verlaufen. Wir haben die Vorjahreswerte bei Umsatz, Ergebnis und Cashflow erheblich übertroffen. Unsere Kosten bewegen sich entlang unseres Planstrahls und liegen z.T. erheblich unter den Vorjahreswerten.

Unser Komponentengeschäft entwickelt sich umsatzseitig auf den Märkten in Europa und Nordamerika positiv. Auf dem asiatischen Markt waren dagegen rückläufige Umsätze zu verzeichnen. Verglichen mit dem Vorjahr und mit den Vorquartalen des laufenden Geschäftsjahres hat die Wachstumsdynamik in der zweiten Hälfte des 3. Quartals nachgelassen. Wir gehen daher für das 4. Quartal von Umsätzen auf leicht niedrigerem Niveau aus.

Die erfreuliche Entwicklung der Ergebnisseite unseres Komponentengeschäfts hat sich indessen fortgesetzt. Hauptursache für den überproportionalen Anstieg der Profitabilität im abgelaufenen 3. Quartal waren unsere Fortschritte in Einkauf

und Produktion und die dadurch signifikant verbesserte Bruttomarge. Wir rechnen auch für den weiteren Jahresverlauf mit stabil über den Vorjahreswerten liegenden Margen. Trotz des in den vergangenen Monaten etwas geringeren Preisdrucks behalten wir unsere Anstrengungen zur Senkung der Herstellkosten unverändert bei.

Wir werden unsere Investitionen in den Aufbau unseres Geschäfts im Videoüberwachungsmarkt weiter ausbauen, um in den kommenden Jahren das unverändert vorhandene große Wachstumspotenzial dieses Markts für Basler zu nutzen. Aufgrund der bisher erfolgreich verlaufenden Markteinführung der Basler IP-CAM rechnen wir im 4. Quartal des Geschäftsjahres 2008 mit ersten nennenswerten Umsätzen aus dieser neuen Produktlinie.

Unser Lösungsgeschäft hat aufgrund des starken Auftragseingangs in den Vorquartalen erwartungsgemäß im 3. Quartal Umsatz und Profitabilität ggü. Vorjahr erheblich verbessern können und damit zur verbesserten Rentabilität auf Gruppenebene beigetragen.

Auf den beiden aktuell wichtigsten Absatzmärkten für unser Lösungsgeschäft – der Flachbildschirmindustrie und der Solarindustrie – stellt sich die Nachfragesituation zu Beginn des 4. Quartals unterschiedlich dar. Während die Solarindustrie nach wie vor expandiert, hat die Flachbildschirmindustrie aufgrund steigender Vorräte und sinkender Durchschnittserlöse seit Ende des 2. Quartals Kapazitätserweiterungen gebremst. Die Nachfrage nach Investitionsgütern aus der Flachbildschirmindustrie wird daher in den kommenden 9 - 12 Monaten schwächer ausfallen als in den vergangenen 9 - 12 Monaten. Aufgrund des in das Geschäftsjahr 2009 hineinreichenden Auftragsbestands und der in diesem Jahr durchgeführten Maßnahmen zur Flexibilisierung unserer Kosten wird diese Nachfragedelle für Basler jedoch weniger starke Auswirkungen haben als in der Vergangenheit.

Mit der positiven Entwicklung bei Umsatz, Ergebnis und Cashflow in den ersten 3 Quartalen des laufenden Geschäftsjahres und aufgrund unseres Auftragsbestands heben wir trotz eines schwieriger werdenden wirtschaftlichen Umfelds unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2008 erneut an. Wir gehen fortan von Umsätzen in Höhe von ca. 55 Mio. € und einem Vorsteuerergebnis von knapp über 3 Mio. € aus. Unser freier Cashflow wird auch im 4. Quartal positiv ausfallen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind."

Der Vorstand

Dietmar Ley 

Konzern-Gewinn- und -Verlust Rechnung (IFRS)

in T€	01.07.- 30.09.2008	01.07.- 30.09.2007	01.01.- 30.09.2008	01.01.- 30.09.2007
Umsatzerlöse	15.345	12.398	42.516	36.788
Kosten der umgesetzten Leistungen	-8.021	-6.658	-21.456	-19.832
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.324	5.740	21.060	16.956
Vertriebs- und Marketingkosten	-2.565	-2.438	-7.562	-7.221
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.733	-2.079	-5.451	-5.778
Forschung und Entwicklung				
Vollkosten	-2.047	-1.610	-6.219	-5.174
Aktivierung immaterieller Vermögensgegenstände	1.430	1.250	4.714	4.470
Abschreibung auf aktivierte immaterielle Vermögensgegenstände	-1.448	-1.685	-4.617	-4.232
Saldo Forschung und Entwicklung	-2.065	-2.045	-6.122	-4.936
Andere sonstige betriebliche Erträge	381	404	1.352	1.007
Operatives Ergebnis	1.342	-418	3.277	28
Zinsergebnis	-131	-185	-433	-457
Ergebniss vor Ertragssteuern	1.211	-603	2.844	-429
Ertragssteuern	-322	-17	-886	-92
Nettoperienüberschuss	889	-620	1.958	-521
Anzahl der Aktien	3.500.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000
Ergebnis pro Aktie (€)	0,25	-0,18	0,56	-0,15
Anzahl der Aktien (verwässert)	3.668.882	3.714.285	3.668.882	3.668.882
Zu berücksichtigender Ergebniseffekt für die				
Verwässerung aus der Wandelanleihe	23	23	71	71
Voll verwässertes Ergebnis pro Aktie (€)	0,25	-0,16	0,55	-0,12

Konzernkapitalflussrechnung (IFRS)

in T€	01.01.- 30.09.2008	01.01.- 30.09.2007
Nettoperiodenüberschuss	1.958	-521
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.781	5.229
Zinsauszahlungen/Zinseinzahlungen	470	467
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	854	-175
Veränderung latenter Steuern	474	6
Zahlungsunwirksame Veränderung des Eigenkapitals	-53	68
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	103	5
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-1.714	-1.608
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-340	-616
Zunahme/Abnahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	680	-643
Zunahme/Abnahme erhaltener Anzahlungen	696	548
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-264	185
Zunahme/Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	186	163
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	8.831	3.108
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	97	6
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/immaterielle Anlagevermögen	-6.029	-5.906
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-5.932	-5.900
Freier Cash Flow	2.899	-2.792
Auszahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen bei Kreditinstituten	-300	4.500
Ein-/Auszahlung Wandelanleihe	0	-673
Zinsauszahlungen/Zinseinzahlungen	-470	-467
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-770	3.360
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	2.129	568
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.945	3.268
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.074	3.836
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende des Geschäftsjahres		
Zahlungsmittel	6.074	3.836
Auszahlungen für Steuern	109	0

Konzernbilanz (IFRS)

Aktiva in T€	30.09.2008	31.12.2007
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Anlagevermögen		
1. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	2.095	1.805
2. Aktivierte Entwicklungen	12.805	12.708
3. Sachanlagen	2.740	3.076
Summe Anlagevermögen	17.640	17.589
II. Latente Steueransprüche	6.006	6.325
Summe langfristige Vermögenswerte	23.646	23.914
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse	1.890	1.384
2. Halbfertige Erzeugnisse	2.012	1.268
3. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.530	4.167
4. Handelswaren	285	186
Summe	8.717	7.005
II. Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		
I. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.840	5.001
Forderungen aus Percentage of Completion	5.352	5.850
Summe	11.192	10.851
2. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten	524	1.162
III. Steuererstattungsansprüche	384	429
IV. Liquide und ähnliche Mittel	6.074	3.945
Summe kurzfristige Vermögenswerte	26.891	23.392
Bilanzsumme	50.537	47.306

Konzernbilanz (IFRS)

Passiva in T€	30.09.2008	31.12.2007
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	3.500	3.500
II. Kapitalrücklage	1.220	1.220
III. Währungsausgleich	155	207
IV. Konzernbilanzgewinn	23.105	21.147
Summe Eigenkapital	27.980	26.074
B. LANGFRISTIGE SCHULDEN		
I. Langfristiges Fremdkapital		
1. Stille Beteiligungen	1.023	1.023
2. Wandelschuldverschreibung	0	2.139
3. Langfristige verzinsliche Bankverbindlichkeiten	6.811	7.711
II. Latente Steuerverbindlichkeiten	6.272	6.117
Summe langfristige Schulden	14.106	16.990
C. KURZFRISTIGE SCHULDEN		
I. Wandelschuldverschreibung	2.139	0
I. Kurzfristige Darlehen und Bankverbindlichkeiten	900	300
II. Kurzfristige Rückstellungen	2.114	1.514
III. Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	1.350	1.614
2. Erhaltene Anzahlungen	825	129
3. Übrige kurzfristige finanzielle Schulden	869	434
IV. Steuerschulden	254	251
Summe kurzfristige Schulden	8.451	4.242
Bilanzsumme	50.537	47.306

Primäre Konzern-Segmentberichterstattung (IFRS)

zum 30.09.2008

in T€	Basler Components		Basler Solutions		Überleitung		Gesamtkonzern	
	01.01.- 30.09.2008	01.01.- 30.09.2007	01.01.- 30.09.2008	01.01.- 30.09.2007	01.01.- 30.09.2008	01.01.- 30.09.2007	01.01.- 30.09.2008	01.01.- 30.09.2007
Segmenterlöse	22.875	21.074	19.641	15.714	0	0	42.516	36.788
Segmentergebnis (EBIT)	3.033	2.762	233	-2.571	13	-163	3.279	28
Segmentvermögen	19.717	15.981	15.524	15.909	2.307	3.626	37.548	35.516
Segmentsschulden	13	14	965	741	-153	1.541	825	2.296
Segmentinvestitionen	3.475	3.310	2.010	1.977	543	619	6.028	5.906
Segmentabschreibungen	2.105	1.650	3.119	3.051	558	528	5.782	5.229

3. Quartal 2008

in T€	Basler Components		Basler Solutions		Überleitung		Gesamtkonzern	
	01.07.- 30.09.2008	01.07.- 30.09.2007	01.07.- 30.09.2008	01.07.- 30.09.2007	01.07.- 30.09.2008	01.07.- 30.09.2007	01.07.- 30.09.2008	01.07.- 30.09.2007
Segmenterlöse	8.010	7.742	7.334	4.656	0	0	15.344	12.398
Segmentergebnis (EBIT)	1.031	753	279	-926	34	-247	1.344	-420
Segmentinvestitionen	1.030	1.130	614	521	164	92	1.808	1.743
Segmentabschreibungen	913	633	805	1.203	188	187	1.906	2.023

Sekundäre Konzern-Segmentberichterstattung (IFRS)

zum 30.09.2008

in T€	Europa		Überleitung		Konzern	
	01.01.- 30.09.2008	01.01.- 30.09.2007	01.01.- 30.09.2008	01.01.- 30.09.2007	01.01.- 30.09.2008	01.01.- 30.09.2007
Segmenterlöse	42.516	36.788	0	0	42.516	36.788
Segmentergebnis (EBIT)	3.266	191	13	-163	3.279	28
Segmentvermögen	35.241	31.890	2.307	3.626	37.548	35.516
Segmentinvestitionen	5.485	5.287	543	619	6.028	5.906

3. Quartal 2008

in T€	Europa		Überleitung		Konzern	
	01.07.- 30.09.2008	01.07.- 30.09.2007	01.07.- 30.09.2008	01.07.- 30.09.2007	01.07.- 30.09.2008	01.07.- 30.09.2007
Segmenterlöse	15.344	12.398	0	0	15.344	12.398
Segmentinvestitionen	1.644	1.651	164	92	1.808	1.743

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

Zum 30.09.2008 gemäß IFRS*

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsausgleich	erwirtschaftete Ergebnisse	Gesamt
Eigenkapital 01.01.2007	3.500	1.268	114	20.066	24.948
Währungsdifferenz			67		67
Periodenüberschuss				-521	-521
Eigenkapital 30.09.2007	3.500	1.268	181	19.545	24.494
Währungsdifferenz			26		26
Periodenüberschuss				1.602	1.602
Rückzahlung Wandeldarlehen		-48			-48
Eigenkapital 31.12.2007	3.500	1.220	207	21.147	26.074
Währungsdifferenz			-52		-52
Periodenüberschuss				1.958	1.958
Eigenkapital 30.09.2008	3.500	1.220	155	23.105	27.980

* nicht auditiert

Termine

Finanztermine	
11.11.2008	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt

Messen und Konferenzen

Basler Components	
04. - 06.11.2008	Vision 2008 – Stuttgart, Deutschland (www.messe-stuttgart.de/VISION)

Standorte

Basler AG - Zentrale

An der Strusbek 60 - 62
D-22926 Ahrensburg
Germany
Tel.: +49 4102 463-0
Fax: +49 4102 463-109
info@baslerweb.com
www.baslerweb.com

Basler, Inc.

855 Springdale Drive 160
Exton, Pa 19341, USA
Tel.: +1 610 280-0171
Fax: +1 610 280-7608
info@baslerweb.com
www.baslerweb.com

Basler, Asia Pte.Ltd.

8 Boon Lay Way
03-03 Tradehub 21
Singapore 609964
Tel.: + 65 6425 0472
Fax: + 65 6425 0473
singapore@baslerweb.com
www.baslerweb.com

Basler Vision Technologies, Taiwan Inc.

No. 21, Sianjheng 8th St.
Jhubei City, Hsinchu County 30268
Taiwan/R.O.C.
Tel.: +886 3 5583955
Fax: +886 3 5583956
basler-tw@baslerweb.com
www.baslerweb.com

Basler China Representative Office

Room #12H, No. 28,
Cao Xi Bei Road, Xu Hui District
Shanghai, 200030 China
Tel.: + 86 21 64 31 11 88
Fax: + 86 21 64 31 11 88
shanghai@baslerweb.com
www.baslerweb.com

Basler Japan Representative Office

#603-24-8 Ymashitacho
Naka-ku, Yokohama, Kangawa
231-0023 Japan
Tel.: + 81 45 227 6210
Fax: + 81 45 227 6220
vc.sales.japan@baslerweb.com
www.baslerweb.com

Basler Korea (Basler Solutions) Representative Office

720 Booldang-Dong
8th Floor at Hanna Plaza
Cheonan City, ChoonChung-
Nam-Do
Tel.: + 82 41 578 27 17
korea@baslerweb.com
www.baslerweb.com

Basler Sales Office France

11, Rue de Courcelles
91720 Prunay sur Essonne/France
Tel.: +33 1 64 99 51 55
Tel.: +33 6 86 38 84 36
Fax: +33 1 64 99 51 55
sebastien.dessard@baslerweb.com
www.baslerweb.com

Basler Korea (Basler Components) Representative Office

No. 520, 5th Floor, Hana Plaza
173-29, Yeomni-dong, Seoul,
121-874, Korea
Tel.: +822 3272 0598
Fax +822 3272 0599
vc.sales.korea@baslerweb.com
www.baslerweb.com